

GMÜESER-KODEX

Alles Gemüse wird vom Gmüeser selber auf kleinen Flächen mit viel Handarbeit angebaut. Ein Teil des Gemüses in den Kisten ziehen wir selbst vom Samen auf an. Wenn immer möglich werden samenfeste Sorten eingesetzt.

Die 30 Gemüselieferungen werden von Ende Mai bis Dezember durchgeführt.

Es stehen verschieden grosse Gemüseboxen zur Auswahl. Wir haben drei verschiedene Abo-Grössen im Angebot, die gemäss unseren Überlegungen für eine gewisse Anzahl Personen konzipiert sind und dementsprechend gefüllt werden:

- Kleines Abo 1-2 Personen
- Mittleres Abo 3-4 Personen
- Grosses Abo 4+ Personen

Saisonale Schwankungen in der Menge – im Sommer/Herbst viel Gemüse, im Frühsommer weniger Gemüse – gehören dazu. Es werden alle Anstrengungen unternommen, die gewünschte Menge Gemüse in bester Qualität zu produzieren. Je nach Witterung müssen aber Abstriche bei Menge und Qualität in Kauf genommen werden, wobei hingegen in guten Zeiten von prallvollen, übergewichtigen Gemüseboxen profitiert werden kann. So beteiligen sich alle am Erfolg und alle tragen das Risiko zu gleichen Teilen gemeinsam.

Gemüse kennt keine Ferien oder Feiertage. Wer in den Ferien ist, verschenkt seinen Anteil wenn möglich an Freunde oder Nachbarn. Bestimmt schmeckt das Gemüse auch ihnen! Ist dies nicht möglich, dann meldet ihr Euch, wann ihr in den Ferien seit. Wir stellen die Lieferung während dieser Zeit ein. Nach der Rückkehr erhaltet ihr, nur nach vorhergehender Absprache, das ausgefallene Gemüse nachgeliefert. Eine weitere Kompensationsmöglichkeit besteht in der Form von Kartoffeln und Zwiebeln nach Absprache.

Extraprodukte: Als Erweiterung des Angebots können zusätzliche Produkte wie Obst/Beeren, Kartoffeln, Zwiebeln und Eier in die Gemüsebox bestellt werden.

Der Gemüsebezug verlängert sich automatisch um ein Jahr bis auf Widerruf.

Die Kündigung des Gemüseabos kann schriftlich (Brief/Email) auf Ende Jahr (31.12.) erfolgen.

Änderungen wie z.B. Wechsel der Abogrösse können ebenfalls auf Ende Jahr (31.12.) erfolgen. Selbstverständlich reagieren wir in Ausnahmesituationen auch flexibel auf Anliegen.

Gmüeser sieht sich als ein Vertreter regionaler Vertragslandwirtschaft. LandwirtInnen gehen dabei mit ihren Abnehmern einen Vertrag ein. Der Produzent verpflichtet sich, eine gewisse Menge anzubauen und zu liefern, im Gegenzug erhält er eine Abnahmegarantie der Konsumentinnen und Konsumenten. Die Bezahlung erfolgt im Voraus und ist nicht eigentlich Lohn für geleistete Arbeit, sondern soll die Produktion (Gemüse, Beeren, Eier, etc.) unter sozial-, ökologisch und ethisch verträglichen Bedingungen ermöglichen. Der enge Kontakt zwischen ProduzentInnen und KonsumentInnen eröffnet einen grossen Spielraum für eine differenzierte Wahrnehmung natürlicher und wirtschaftlicher Prozesse. Feldbegehungen, Feste, Patenschaften, Anregungen und Diskussionen sind ein wichtiger Teil unserer ‚Wirtschaftsweise‘.

Gmüeser verzichtete lange auf ein Label. Für die bearbeitete Flächengrösse (ca. 0.8 ha), war der finanzielle und administrative Aufwand einfach zu gross. Seit dem 1. Januar 2016 sind wir offiziell ein **Bio-Umstellungsbetrieb!** Gmüeser setzt dabei weiterhin auf den direkten Austausch: Besuche, Mithilfe, Fragen und Anregungen sind jederzeit willkommen und erwünscht!